

## **Bericht Nr. 15 der Steuerungsgruppe**

### **Steuerungsgruppe – Verfahren zur Umsetzung des Teilstreichplanes für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“**

#### **1. Auswertung der Planungskonferenzen**

In allen Stadträumen und für jedes vorgesehene Handlungsfeld fand bis zum 31. Mai 2016 mindestens eine Planungskonferenz statt. Die Methode der Zukunftswerkstatt bei den ersten Planungskonferenzen sowie die externe Moderation durch die Projektschmiede gGmbH hat sich bewährt. Wir bedanken uns für die aktive Beteiligung und Mitarbeit der Träger und Angebote der freien Jugendhilfe wodurch konstruktive Ergebnisse erzielt werden konnten. Die Dokumentationen sind im Jugendinfoservice verfügbar. Die Einschätzung der Ergebnisse erfolgt durch die Mitarbeiter/-innen der Verwaltung bis zum 31. August 2016. Dabei erfolgt eine übergreifende Betrachtung der Stadträume und Handlungsfelder und entsprechende Ableitungen werden berücksichtigt.

Für die Handlungsfelder 12 (Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit) und 14 (Soziale Arbeit im Kontext Schule) wird eine gemeinsame Planungskonferenz am 3. November 2016 unter dem Schwerpunkt „Übergang Schule-Beruf“ durchgeführt.

Im ersten Halbjahr 2017 sind die Folgeplanungskonferenzen für die Stadträume mit Wirkungsradiusanalyse vorgesehen.

#### **2. Beteiligung**

In der gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freier Träger und der Verwaltung des Jugendamtes wurden qualitative und quantitative Methoden zur direkten Beteiligung junger Menschen an der Jugendhilfeplanung identifiziert und besprochen. Dabei sind die Zielgruppen der Nutzer/-innen der Angebote und der Nichtnutzer/-innen zu unterscheiden. Als erster Schritt soll eine Befragung von Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden. Ziel ist, noch in diesem Kalenderjahr damit zu beginnen.

#### **3. Aktueller Stand Stadtraumetab**

Projekte für die Leubener Jugend werden lebendig! Im Rahmen der Umsetzung des Modellprojektes Stadtraumets wurden am 26. Mai 2016 durch ein Vergabegremium fünf Mikroprojekte im Stadtraum 10 - Leuben bewilligt. Am 1. Juni fand ein „Kinder-Wiesen-Fest“, durchgeführt vom Kinder- und Familientreff Mosaik, statt. In der ersten Sommerferienwoche organisiert die Mobile Jugendarbeit Leuben das 1. Leubener Sommeropenair „Leubofun“ an der Kiesgrube Leuben. Bubble Soccer, Musik und Platz für Jugendkultur stehen dabei im Vordergrund. In der 64. Oberschule und in der Schule am Landgraben sind eine Stadtteilrallye und Kennenlerntage geplant. Die Kinder bekommen eine Starthilfe ins Schuljahr, lernen das Gelände rund um die Schule kennen und knüpfen Kontakte zu Jugendeinrichtungen, wie dem Kinder- und Jugendhaus Chilli oder dem Jugendtreff Check Out. Für die Herbstferien plant die Mobile Jugendarbeit Leuben eine Fotoaktion mit dem Titel „Bilder die`s treffen“. Interessierte Jugendliche nehmen ihren Stadtteil in den Fokus und halten dies in Bildern fest. Alle Aktivitäten werden in Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern aus dem Stadtraum Leuben durchgeführt. Da nicht alle Gelder ausgeschöpft wurden, gibt es erneut die Möglichkeit, bis zum 15. September 2016 Anträge beim Jugendamt für den Stadtraum 10 einzureichen.

In den beiden weiteren Stadträumen 5 und 9 haben sich im Rahmen der Planungskonferenzen die Vergabegremien gebildet und die konstituierenden Sitzungen fanden bereits statt. Für die Stadträume relevante Inhalte/Erfordernisse aus den Planungskonferenzen sind benannt und werden in den Mikroprojekten inhaltlich aufgegriffen. Die jeweiligen Ausschreibungen sind in Vorbereitung mit den ersten Antragsfristen zur Einreichung der Mikroprojekte zum 15. Juli 2016 für den Stadtraum 5 und zum 30. Juni 2016 für den Stadtraum 9. Die Antragsformulare sind im Jugendinfoservice eingestellt.

#### **4. Weiterentwicklung Stadtteilrunden und Fach-AG's nach § 78 SGB VIII**

Die Verwaltung des Jugendamtes erarbeitete ein Konzept zur Strukturierung der Fach-AG's nach § 78 SGB VIII und übergreifenden Arbeitsgruppen. Es wird am 6. September 2016 vorgestellt und besprochen. Eine Einladung dazu wurde bereits an die Sprecherinnen und Sprecher der Fach-AGs und Stadtteilrunden versandt. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sind selbstverständlich ebenfalls eingeladen.

#### **5. Fachstandards**

Seitens der Verwaltung werden bis zum Beginn des IV. Quartals Vorschläge zur Strukturqualität der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in der Landeshauptstadt vorgelegt. Diese werden anschließend in den Fachgremien diskutiert.

#### **6. Sachberichtswesen**

Zielstellung ist es die Gesamtheit an Informationen aus den einzelnen Angeboten zu systematisieren und in einem standardisierten Berichtswesen zum Zwecke einer effektiven und effizienten Steuerung auszuwerten. Im Rahmen des Auftrages zur Standardisierung des Berichtswesens wurde von der Verwaltung des Jugendamtes für alle Handlungsfelder ein neues Sachberichtsformular erarbeitet. Daraus lassen sich verallgemeinerbare Ergebnisse ableiten. Es stellt den Teil 1 des Verwendungsnachweises dar.

In Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe wurde eine auf die Handlungsfelder bezogene Statistik für die quantitative Datenerfassung erarbeitet. Ziel dieser Erfassung ist die Ermittlung der Anzahl der Mädchen und Jungen, der jungen Frauen und jungen Männer und der Familien in den Angeboten sowie die Erfassung welche Angebote konkret genutzt wurden. Das Statistiktool ist perspektivisch Teil 2 des Verwendungsnachweises. Den dritten Teil des jährlichen Verwendungsnachweises bildet der Nachweis zu den finanziellen Mitteln.

Beginnend mit dem Förderjahr 2017 sind die Träger der freien Jugendhilfe in allen stadträumlichen sowie stadtweit wirkenden Handlungsfelder aufgefordert, den Verwendungsnachweis in der dargestellten Dreiteilung an die Verwaltung des Jugendamtes einzureichen.

#### **7. Anpassung Projektzeitplan**

Der Projektzeitplan wurde angepasst und im JugendInfoService eingestellt und ist diesem Bericht mit angehangen.

#### **8. Perspektive der Steuerungsgruppe**

Die Steuerungsgruppe wurde mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses V2428/13 zur Umsetzung des Teilstafelplanes implementiert. Das Mandat der Steuerungsgruppe endet demnach zum 31. Dezember 2016. Die paritätische Besetzung aus Vertretungen der Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe hat sich bewährt. Die positiven Erfahrungen sollten im weiteren Planungsprozess Beachtung finden.